

Nachhaltiger Konsum von Informations- und Kommunikationstechnologie in der digitalen Gesellschaft – Dialog und Transformation durch offene Innovation

Motivation

Vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung ist die Wissenschaft zunehmend gefordert, Abhängigkeiten zwischen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), menschlichem Verhalten und unserer Umwelt neu zu hinterfragen. Luft-, Gewässer- und Bodenemissionen, der Verbrauch wertvoller Metalle und ein steigender Primärenergieverbrauch gehören ebenso zu den ökologischen und ökonomischen Auswirkungen unseres „Digitalen Lebens“ wie die sozialen Veränderungen durch Segregation in (virtuelle) Gemeinschaften („Communities“) sowie sozioökonomische Veränderungen in Entwicklungsländern durch die Entsorgung von Altgeräten.

Ziele und Vorgehen

Ziel ist es, unterschiedliche Akteure (Unternehmen, Konsumenten, Politik) integrativ an der Ausgestaltung nachhaltigerer Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und gesetzlicher Rahmenbedingungen zu beteiligen. In einem vorbereitenden Schritt erfolgt zunächst die Erhebung konkreter Erwartungen und Einstellungen der Akteure sowohl psychologisch auf der Ebene des einzelnen Individuums als auch ethnographisch auf der Ebene von Interessengruppen. Darauf aufbauend werden unternehmerische und politische Maßnahmen entwickelt, welche eine Einbindung externer Akteure in Innovationsprozesse ermöglichen, wie z. B. Beiräte, partizipative Produktentwicklung, Reparatur Cafés, staatliche Anreizsysteme, Initiativen zu Gesetzesvorlagen. Sowohl Bürger als auch institutionelle Akteure haben dabei die Möglichkeit sich, bspw. in Workshops, Bürgerforen, „Kamingesprächen“ und offenen Vorlesungen, aktiv am Projekt zu beteiligen.

Innovationen und Perspektiven

Die Ergebnisse des Projekts werden der Öffentlichkeit in Form von Best-Practices, Leitfäden, Handlungsempfehlungen oder Checklisten zugänglich gemacht. Darüber hinaus finden Pilotprojekte unter Beteiligung regionaler Akteure statt.



Quelle: www.imagebase.net

Projektvolumen

1,77 Mio. € Förderung (VolkswagenStiftung und MWK Niedersachsen im Programm „Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung“)

Projektkronym

eCoInnovate IT

Projekthomepage

www.ecoinnovateit.de

Projektlaufzeit

15.02.2015 bis 14.05.2018

Projektpartner

- Universität Osnabrück
- Universität Oldenburg
- Universität Lüneburg
- Diverse Praxispartner und Multiplikatoren

Wissenschaftliche Projektleitung

Prof. Dr. Frank Teuteberg
Fachgebiet für Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik
E-Mail: frank.teuteberg@uni-osnabrueck.de
Web: www.uwi.uos.de

Operative Projektadministration

Dipl.-Wirt.-Ing. Florian Stiel
Fachgebiet für Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik
E-Mail: florian.stiel@uni-osnabrueck.de